

TECHNISCHES MERKBLATT

Arculux® WetterschutzFarbe Aqua

Seidenglänzende, wasserbasierende Holzschutzfarbe, speziell für deckende Holzanstriche auf nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich.



Anwendungsbereich: Seidenglänzende, wasserbasierende Holzschutzfarbe speziell für deckende Holzanstriche auf nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z.B. Dachuntersichten, Fensterläden, Verbretterungen, Zäune, Pergolen, Ständerwerk im Fachwerkbau). Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) oder grundierete Metalle sowie auf alten, nicht mehr lasurfähigen Hölzern und intakten Altbeschichtungen geeignet. Enthält verkapselte Wirkstoffe zum Schutz der Beschichtungsoberfläche gegen Algen- und Pilzbefall. Nur im Außenbereich einsetzen.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- elastisch
- erhält die Holzstruktur
- wasserdampfdurchlässig
- blockfest
- optimal feuchtigkeitsregulierend
- geruchsmild
- tief eindringend
- hohe Farbtonbeständigkeit
- wasserabweisend
- leichte und ansatzfreie Verarbeitung
- temporärer Oberflächenschutz gegen Algen- und Pilzbefall
- verlängerte Offenzeit

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A/Gruppe 1, 2 und 3 je nach Farbton.

Gebinde-Größe: 10 l / 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Weiß, farbig.

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentratoren tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 120 ml/m²/pro Anstrich auf

glattem Untergrund.

Ca. 195 ml/m²/pro Anstrich bei sägerauem Holz. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelneisse (> 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,25 g/cm³, je nach Farbton.

Festkörpergehalt: Farbton weiß: ca. 51 %.

Bindemittelbasis: Acrylat-Dispersionen, Alkydemulsionen.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 48 Monate haltbar.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberen Wasser.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: nach ca. 1 Std.,

Überstreichbar nach ca. 5-6 Stunden,

Blockfest: nach ca. 3-4 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z.B. überlappende Verbretterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln) und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z.B. Verbretterungen mit Nut und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und

-gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klappläden). Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) oder grundierete Metalle sowie auf alten, nicht mehr lasurfähigen Hölzern und intakten Altbeschichtungen geeignet.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® Holz ImprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der

TECHNISCHES MERKBLATT

Beschichtung etwa 6 Monate abwittern.

Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) geeignet. Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Begehbarere Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung und sind daher nicht mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua zu beschichten.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig. Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf saftiges, gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Verdünnung: falls erforderlich max. 5 % Wasser (je nach Applikation und Saugfähigkeit des Untergrundes).

Anstrichaufbau:

Altlackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

Grundbeschichtung: 1 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua, unverdünnt.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzImprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. DIN 68800, Teil 3 beachten. Eiche, tropische Hölzer oder inhaltsstoffreiche Holzarten/Holzwerkstoffe, die zu Verfärbungen führen können, unbedingt zusätzlich mit Arculux® HolzDeckenfarbe Aqua, als Isolieranstrich, vorbehandeln.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua.

Schlussbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua, unverdünnt.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit einem geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua oder Arculux® All-Grund unverdünnt

grundieren.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua.

Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua, unverdünnt.

Hartkunststoffe, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäume und ähnliche Kunststoffe: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 1-2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua oder Arculux® All-Grund unverdünnt grundieren.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua.

Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua, unverdünnt.

Auf stark exponierten Flächen empfehlen wir immer 3 Anstriche mit Arculux® WetterschutzFarbe Aqua.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® WetterschutzFarbe Aqua auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Applikation zum Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck/Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0mm	-	2,0 bar	ca. 5-10%
Niederdruck	mittlere	5,0-8,0	max.	ca. 5-10%
Airless (20°C)	0,008"-0,010"	150-180 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (55°C)	0,008"-0,010"	100 bar	-	unverdünnt

“Resist” - Einstellung: Die “Resist” - Einstellung minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Die Wirkungsdauer ist weiter abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9).

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation



TECHNISCHES MERKBLATT

lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Zusammensetzung nach VdL-Deklaration:

Alkydemulsionen, Acrylat-Dispersionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische Weißpigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Glykolether, Alkoholester, Ammoniak, Netzmittel, Antischaummittel, Grenzflächenadditive, Rheologieadditive, Filmschutz auf Basis von Jodpropinylbutylcarbammat und Octylisothiazolinon; Lagerungsschutz auf Basis von Benz-, Octyl-, Chlor- und Methylisothiazolinon. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/d wb): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW50

(04 115 23)RB